

## Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 30.09.2009, im  
Großen Sitzungssaal des Rathauses

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:25 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender**

Hülpes, Michael

Bürgermeister

#### **Mitglieder**

Barthen, Josef

Becker, Beatrix

Bernardy, Hermann

Bier, Hermann-Josef

Dersidan, Tiberius Dr.

Düpre, Max

Eiden, Roland

Eisenring-Schmitt, Ursula

Fuchs, Claudia

Gluding, Ralf

Heck, Hartmut

Köhl, Thomas

König, Volker

Ludwig, Andreas

Mende, Bernd

Muno, Ottmar

Museler, Thomas

Nickels, Stephanie

Port, Paul

Roßmann, Uwe

Schuh, Heinz

Seimetz, Willi

Spies, Rainer

Stimmler, Ursula

Streit, Anne

Weber, Marco

Weist, Andreas

ab TOP 1

#### **auf Einladung**

Adam, Egbert Dr.-Ing.

Breidert, Christa

Hofmann, Ottmar

Olinger, Raimund

Weber, Werner

Umweltgeotechnik GmbH

Erich-Kästner-Realschule Hermeskeil

Erich-Kästner-Realschule Hermeskeil

#### **von der Verwaltung**

Gorges, Stefan

Haubrich, Werner

Haubricht, Harald

Lorang, Hans-Peter

Schriftführer

**Es fehlen:**

Auler, Marlene  
 König, Christoph  
 Moser, Udo  
 Palm, Theo  
 Wellenberg, Franz-Joachim

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die ausgeschiedenen Ratsmitglieder, die Pressevertreter und die kommissarische Schulleiterin Frau Breidert sowie Herrn Hoffmann, beide Lehrer an der Realschule in Hermeskeil. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung bestehen nicht. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Bürgermeister Hülpes bittet den Rat um Zustimmung darüber, vor Eintritt in die Tagesordnung den Sachstandsbericht von Dr.-Ing. Egbert Adam zur PCB Sanierung im Schulzentrum Hermeskeil zu hören. Dies entspricht der Bitte von Herrn Dr.-Ing. Adam, der im Anschluss an die heutige Sitzung einen weiteren Termin wahrzunehmen hat.

Dem stimmt der Rat einstimmig zu.

Somit ergibt sich folgende

**Tagesordnung:****ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Verabschiedung ausgeschiedener Ratsmitglieder
- TOP 2 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 3 1. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2009;  
Erhöhung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung
- TOP 4 Kompletter Möbelaustausch in den PCB-sanierten Klassenräumen, Austausch der PCB-kontaminierten Bücher der Schulbibliothek sowie der PCB-kontaminierten Wandtafeln in PCB-sanierten Klassenräumen des Schulzentrums  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2009 -
- TOP 5 Kostenentwicklung und Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum  
- Antrag der FWG-Fraktion vom 20.09.2009 -  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2009 -
- TOP 6 Mitteilung über Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 48 GemO  
hier: a) Raumcontaineranlage  
b) Verputzarbeiten
- TOP 7 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 GemO

TOP 7.1 Fa. Siegenia/Aubi und anonyme Spende

TOP 7.2 Herr Mario Valerius, Hermeskeil

TOP 8 Änderung der Hauptsatzung

TOP 9 Verschiedenes

Ratsmitglieder Museler gratuliert Bürgermeister Hülpes im Namen der FWG-Fraktion herzlich zur Wiederwahl als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Dem schließt sich Ratsmitglied Heck im Namen der CDU-Fraktion an.

Bürgermeister Hülpes äußert sich glücklich über die Wiederwahl und dankt allen Wählerinnen und Wählern für ihr Votum.

Anschließend gibt Dr. Adam einen **Sachstandsbericht zur PCB-Sanierung**.

Im Untergeschoss wurden nach der Sanierung neue **Raumluftmessungen** durchgeführt, wobei alle Klassenräume Werte unter 300 ng/m<sup>3</sup> Luft aufweisen. Davon ausgenommen sind der Hausmeisterraum, der zurzeit als Zwischenlager genutzt wird, und der Flur, der über das Treppenhaus eine Verbindung zu anderen Stockwerken hat.

Die Messungen im Erdgeschoss ergaben in den Klassen- und Materialräumen Werte unter 300 ng/m<sup>3</sup> Luft. Der Wert von 605 ng/m<sup>3</sup> Luft in Raum 103 erklärt sich durch die noch vorhandene alte Strom-Unterverteilung, die in den Herbstferien erneuert wird. Die Auskernung der im Moment gesperrten Lehrer- und Verwaltungsräume ist im Zuge des nächsten Sanierungs-Abschnittes geplant.

Nachdem im Obergeschoss in einem Flur Werte von über 3.000 ng/m<sup>3</sup> Luft aufgewiesen hat, wurde dieser gesperrt. Die Sanierung des Obergeschosses hat am 28.09.09 begonnen.

Das Mobiliar der Realschule, das eine PCB-Belastung in den Weichholzteilen teilweise von mehr als 50 mg/kg enthält, wird im Zuge der Sanierung ausgesondert und als gefährlicher Abfall entsorgt. Eine Zwischenlagerung erfolgt nicht.

Beachtliche Werte haben die im September durchgeführten Messungen im Obergeschoss der Hauptschule ergeben. Der Vergleich zu den im März dieses Jahres durchgeführten Messungen hat einen flächendeckenden Anstieg der PCB-Werte in den gemessenen Räumen ergeben. Dr.-Ing. Adam führt dies auf klimatische und Lüftungstechnische Einflüsse während der Sommerferien zurück.

Weiterhin informiert Dr.-Ing. Adam über einen im Zuge der Sanierungsarbeiten entdeckten Schimmelbefall an einem Betonsturz in der Süd-West-Ecke der Realschule, wobei bereits Maßnahmen zur Beseitigung des Schimmels eingeleitet wurden. Er empfiehlt, in diesem Zusammenhang auch die vorhandene mineralische Dämmwolle zu entfernen.

In Bezug zur Diskussion stehende **Belastung des Mobiliars** erläutert Dr.-Ing. Adam, dass der Wert von 50 mg/kg ein gewählter Wert ist, der jederzeit korrigiert werden kann. Nach seiner Auffassung sollte der Wert zunächst so beibehalten werden. Nach der Überprüfung der PCB-Belastung in den Wandtafeln ist er der Ansicht, dass auf einen Austausch verzichtet werden kann. Auch die untersuchten Bücher weisen nur geringe Sekundärbelastungen auf, weshalb eine Entsorgung nicht notwendig ist.

Anschließend beantwortet Dr.-Ing. Adam Fragen aus der Mitte des Rates.

**Ratsmitglied Roßmann** bittet Herrn Dr.-Ing. Adam um seine Einschätzung darüber, ob direkt mit der Haut in Kontakt kommende Materialien wie Bücher und Stühle bzw. Tische anders zu behandeln sind, als Wandtafeln. Dr.-Ing. Adam erklärt, dass sich der Begriff „gefährlicher Abfall“ aus dem Abfallrecht ableitet und keine wissenschaftliche Bezeichnung für mit PCB belastete Materialien ist. Mobiliar u.ä. mit einer Belastung über 50 mg/kg wird als gefährlicher Abfall eingestuft und muss verbrannt werden. Seiner Meinung nach, ist dieser gewählte Grenzwert durchaus in der Lage, eine sachgerechte Zuordnung der Belastungswerte zu gewährleisten. Wissenschaftlicher Stand ist, dass die PCB-Belastung für den menschlichen Körper zum Großteil über die Atemluft und die Nahrung aufgenommen wird, nicht über die Haut. Entscheidend für die Bewertung von belasteten Materialien ist deshalb die Auswirkung auf die umgebende Raumluft. Die in der Literatur zu findenden maßgebenden Grenzwerte liegen bei rund 500 mg/kg, also weit über dem hier festgelegten Wert von 50 mg/kg.

Weiterhin fragt Ratsmitglied Roßmann an, ob Herr Dr.-Ing. Adam einen Austausch des Mobiliars für geboten hält. Dr.-Ing. Adam hält wie bereits ausgeführt, eine Entsorgung der Bücher nicht für notwendig. Seiner Ansicht nach, sollte Mobiliar über 50 mg/kg sofort ausgetauscht werden, eine Entsorgung des restlichen Mobiliars ist nicht dringend geboten, aber sinnvoll.

**Ratsmitglied Port** fragt an, wie viele Materialproben entnommen wurden und wie hoch die Kosten für eine Probe sind. Dr.-Ing. Adam klärt auf, dass von den rund 140 Materialproben 32 auf die Messung von Mobiliar entfallen. Die Kosten für eine Probe belaufen sich auf etwa 60 €.

**Ratsmitglied Seimetz** bittet um nähere Beschreibung der genannten klimatischen und Lüftungstechnischen Einflüsse auf die Belastungswerte in der Hauptschule. Nach Auskunft von Dr.-Ing. Adam ist das Ausgasungsverhalten der mit PCB belasteten Materialien vor allem abhängig von der Raumtemperatur. Während der Sommerferien steigt naturgemäß die Außen-, wie die Raumtemperatur an. Zudem werden die Räume in dieser Zeit nur durch das Reinigungspersonal gelüftet. Diese Umstände begünstigen den festgestellten Anstieg der Belastungswerte. Eine Sperrung der Räume ist laut Dr.-Ing. Adam nicht erforderlich, allerdings sind auch in den Räumen der Hauptschule Primärquellen vorhanden.

Bürgermeister Hülpes macht darauf aufmerksam, dass selbstverständlich auch die Hauptschule Teil des Sanierungskonzeptes ist und auch hier die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.

Nachdem Dr.-Ing. Adam einige weitere Fragen aus der Mitte des Rates beantwortet hat, wird er von Bürgermeister Hülpes mit den Worten des Dankes verabschiedet.

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

### **TOP 1 Verabschiedung ausgeschiedener Ratsmitglieder**

Zunächst informiert Bürgermeister Hülpes darüber, dass die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Ilona König, Hermann Meter und Hermann Schmitz an der heutigen Verabschiedung nicht teilnehmen können.

Bürgermeister Hülpes bittet die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Engelbert Philipp, Helmut Eiden, Mechthilde Wiescher, Georg Dietz, Karl Heil, Sigurd Hein, Otmar Rausch, Albert Schuh und den ausgeschiedenen 2. Beigeordneten Peter Weicherding einzeln nach Vorne und spricht im Namen der Verbandsgemeinde Hermeskeil Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Dienste des Gemeinwohls aus. Nach einem kurzen Überblick über den jeweiligen kommunalpolitischen Werdegang überreicht Bürgermeister Hülpes als symbolischen Dank ein Präsent der Verbandsgemeinde.

Die Ratsmitglieder Roßmann, Heck und Museler danken allen ausgeschiedenen Ratsmitgliedern im Namen ihrer Fraktionen, insbesondere den jeweiligen ausgeschiedenen Fraktions-Mitgliedern.

## **TOP 2    Informationen des Bürgermeisters**

### **2.1    Traumschleife**

Bürgermeister Hülpes teilt mit, dass die erste Traumschleife auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Hermeskeil eröffnet wurde, der „Rockenburger Urwaldpfad“.

### **2.2    Partnerschaft mit Attert**

Der Besuch einer Delegation aus Attert ist am 11.10.2009 geplant, wobei rund 30 Personen erwartet werden. Im Programm enthalten sind nach der Begrüßung die Teilnahme an der Schmugglertour, ein Empfang im Rathaus, der Besuch des Bauern- und Handwerkermarktes und ein Essen im Mehrgenerationenhaus.

### **2.3    Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.08.2009**

- a) Unter TOP 2 der öffentlichen Sitzung wurden die notwendigen Aufträge für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr Naurath/Wald vergeben.
- b) Unter TOP 3 der öffentlichen Sitzung wurde der Auftrag für die Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Stützpunktfeuerwehr Hermeskeil vergeben. Die Investition ist für die Verbandsgemeinde kostenneutral. Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hermeskeil hat sich bereit erklärt, die nicht durch eine Landeszuwendung gedeckten Kosten zu übernehmen und die Landeszuwendung vorzufinanzieren.
- c) Unter TOP 4 der öffentlichen Sitzung wurde der Auftrag für die Lieferung des Rohbaumaterials für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Grimburg vergeben. Die Maßnahme hat zwischenzeitlich begonnen.

### **2.4    Fortbildungen für Ratsmitglieder**

Oberamtsrat Haubrich informiert über folgende Termine für Fortbildungsveranstaltungen:

Kommunalrecht	14.11.09 im Sitzungssaal im Rathaus
Planen/Bauen	28.11.09 im Sitzungssaal im Rathaus

Aufgrund der großen Anfrage für das Seminar Kommunalrecht wird eine zweite Veranstaltung am 05.12.09 im Sitzungssaal im Rathaus stattfinden.

### **2.5    Reaktivierung der Hunsrück-Bahn**

**Ratsmitglied Bernardy** bittet um Aufklärung darüber, ob die VG Kirchberg tatsächlich aus dem Ankauf der Hunsrück-Bahn ausgestiegen ist. Zudem bittet er um Mitteilung, warum eine Wirtschaftlichkeitsanalyse erst nach dem Ankauf durchgeführt werden soll.

Bürgermeister Hülpes stellt klar, dass durch das Land Rheinland-Pfalz eine mögliche Förderung von einem Wirtschaftlichkeits-Gutachten abhängig gemacht wurde. Aus Sicht der beteiligten Gebietskörperschaften ist der Erwerb der Hunsrückbahn für die Sicherung der Infrastruktur von herausragender Bedeutung. Die Wirtschaftlichkeit der Hunsrück-Bahn ist zurzeit nicht nachweisbar. Bürgermeister Hülpes weist ausdrücklich darauf hin, dass die Beschlusslage des Verbandsgemeinderates eindeutig ist und eingehalten wird.

**TOP 3     1. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2009;**  
**Erhöhung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung**  
**Vorlage: 30/958/2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Ratsmitglied Roßmann** bittet um Aufklärung darüber, durch welche Umstände die Verbandsgemeindekasse in die jetzige Lage geraten ist.

Bürgermeister Hülpes erteilt Herrn Oberamtsrat Lorang, Leiter der Finanzverwaltung, das Wort.

**Oberamtsrat Lorang** erläutert, dass derzeit die laufenden Einzahlungen nicht ausreichen, um die laufenden Auszahlungen zu decken. Das Problem der mangelnden Liquiditätsausstattung der Verbandsgemeindekasse ist nicht neu, allerdings verschärft sich die Lage. Von dem heute zu beschließenden Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung von 10.000.000 € werden zurzeit rund 3.000.000 € von der Stadt Hermeskeil beansprucht. Dies ergibt sich aus dem rechtlichen Grundsatz der Einheitskasse, nachdem die Verbandsgemeindeverwaltung auch die Kassen- und Rechnungsgeschäfte der Ortsgemeinden führt. Weiter führt Oberamtsrat Lorang an, dass die Gewerbesteuererinnahmen weit hinter den Erwartungen zurückbleiben. Diese Entwicklung ist allerdings nicht spezifisch für die Verbandsgemeinde Hermeskeil, sondern schlägt sich auf das gesamte Bundesgebiet nieder. Zudem bestehen weiterhin Rückstände bei der Veranlagung von Ausbau- und Erschließungsbeiträgen, wobei sich für das kommende Jahr eine Verbesserung der Situation abzeichnet. Nach Einschätzung von Oberamtsrat Lorang muss von einem dauerhaften Engpass bei der Liquiditätsausstattung der Verbandsgemeindekasse ausgegangen werden.

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass die Verbandsgemeinde Hermeskeil mit der Zahlung der Kosten für die PCB-Sanierung der Haupt- und Realschule in Vorlage tritt und sich dies ebenfalls im Liquiditätsbestand der Einheitskasse niederschlägt. Zudem erläutert er auf Nachfrage von Ratsmitglied Roßmann, dass es nach Aussage der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion keine Förderung für PCB-Sanierungen gibt.

**Ratsmitglied Spies** bittet darum, in Hinblick auf die fehlenden Beitragsveranlagungen notfalls personelle Maßnahmen zu ergreifen, um den notwendigen Freiraum für den Sachbearbeiter zu schaffen.

**Ratsmitglied Port** bittet Oberamtsrat Lorang um eine genauere Einschätzung des Engpasses bei der Liquiditätsausstattung der Verbandsgemeindekasse.

Oberamtsrat Lorang weist darauf hin, dass der bisherige Höchstbetrag von 6.000.000 € des öfteren ausgeschöpft worden ist. Dabei ist zu beachten, dass die Zinsentwicklung für Liquiditätskredite seit Jahren unerreicht günstig ist. Aktuell werden diese mit 1,03 % - 1,05 % p.a. verzinst. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ist deshalb ein Liquiditätskredit einem Investitionskredit vorzuziehen. Dies wird aktuell beispielsweise bei den Neubaugebieten „Im Breiten Triesch“ in Züsch und „Auf der Pferch“ in Hermeskeil sowie bei verschiedenen Maßnahmen der Verbandsgemeinde so praktiziert.

**Ratsmitglied Gluding** stellt fest, dass den rund 8.000.000 € Einzahlungen, die im Haushaltsplan 2009 der Verbandsgemeinde veranschlagt sind, ein Betrag von 10.000.000 € an Krediten zur Liquiditätssicherung gegenüber stehen. Diese Darstellung ist nach Auskunft von Oberamtsrat Lorang so nicht korrekt. Er erläutert nochmals kurz das Prinzip der Einheitskasse und vergleicht zur Veranschaulichung den Kassenkredit mit einem Dispositions-Kredit. Die Höhe der Liquiditätskredite orientiert sich nicht an den zu erwartenden Einzahlungen der Verbandsgemeinde, sondern am Liquiditätsbedarf der Verbandsgemeindekasse, sowohl für die Verbandsgemeinde, als auch für die Stadt und die Ortsgemeinden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Stimmler weist Oberamtsrat Lorang nochmals auf die personelle Situation in der Finanzabteilung hin und geht bezüglich der Beitragsveranlagungen von einer Verbesserung während des Jahres 2010 aus. Ratsmitglieder Stimmler bittet zudem darum, Beschlüsse des Verbandsgemeinderates zukünftig zügiger auszuführen.

**Beschluss:**

**Der Verbandsgemeinderat beschließt folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:**

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2009  
vom \_\_\_\_\_**

Der Verbandsgemeinderat hat auf Grund von § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.04.2009 (GVBl. S. 162), folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

**Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 6.000.000 € festgesetzt auf 10.000.000 €

Hermeskeil, \_\_\_\_\_

Hülpes, Bürgermeister

**Hinweis:**

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Nachtragshaushaltssatzung ist gem. § 97 Abs. GemO der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Nachtragshaushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_, während der Dienstzeiten, von Montag bis Mittwoch vormittags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag vormittags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie nachmittags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Rathaus Hermeskeil, Zimmer 306, öffentlich aus.

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hermeskeil, den .....

Hülpes, Bürgermeister

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	20	Ja-Stimmen
	5	Nein-Stimmen
	3	Enthaltungen

**TOP 4 Kompletter Möbelaustausch in den PCB-sanierten Klassenräumen, Austausch der PCB-kontaminierten Bücher der Schulbibliothek sowie der PCB-kontaminierten Wandtafeln in PCB-sanierten Klassenräumen des Schulzentrums**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2009 -**  
**Vorlage: 30/955/2009**

Bürgermeister Hülpes erteilt der kommissarischen **Leiterin der Realschule Hermeskeil, Frau Christa Breidert**, das Wort.

Frau Breidert nimmt Bezug auf den Sachstandsbericht von Herrn Dr.-Ing. Adam und ergänzt, dass sich auch die nicht belasteten Möbel in einem schlechten Zustand befinden. Die geltenden Sicherheitsstandards werden von den zum Großteil 40 Jahre alten Möbeln oftmals nicht mehr erfüllt.

Bauoberamtsrat Haubricht informiert darüber, dass als Ergebnis der durchgeführten Ausschreibung die Firma Lehrmittelcenter Trier Mindestbietende ist. Die Angebotssumme für die Ausstattung eines Klassenraumes beläuft sich danach auf 3.755,17 €. Daraus ergibt sich ein Gesamtangebotspreis für die insgesamt 32 neu auszustattenden Klassenräume von 120.165,44 €.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil stimmt einem kompletten Möbelaustausch in allen 32 Klassenräumen der Realschule Hermeskeil zu. Der Auftrag ergeht an die mindestbietende Firma Lehrmittelcenter Trier, zu einem Angebotspreis von insgesamt 120.165,44 €, das entspricht einem Angebotspreis pro Klassenraum von 3.755,17 €.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 5 Kostenentwicklung und Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum**  
**- Antrag der FWG-Fraktion vom 20.09.2009 -**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2009 -**

**a) Antrag der FWG-Fraktion vom 20.09.2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auf die den Ratsmitgliedern ausgehändigte Beantwortung der Anfrage der FWG-Fraktion und trägt diese auszugsweise vor. Danach belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten der Sanierung der Realschule auf 2.841.000 €, wobei von der Verbandsgemeinde Hermeskeil ein Anteil von 230.200 € zu übernehmen ist.

**Ratsmitglied Port** fragt an, wie der Stand der Prüfungen hinsichtlich der möglichen In-Regressnahme der an der in der Vergangenheit durchgeführten Sanierung beteiligten Firmen aufgrund verdeckter Mängel ist. In diesem Zusammenhang weist er auf die seiner Meinung nach 15-jährige Gewährleistungsfrist hin, die hier beachtet werden muss. Er erhebt Manipulationsvorwürfe gegen die damaligen Sanierungsfirmen.



Bürgermeister Hülpes erklärt, dass mit der Prüfung begonnen wurde, sich diese aber als äußerst schwierig und zeitintensiv herausgestellt hat.

**Ratsmitglied Bier** bittet um Aufklärung, wie der damalige Sanierungsauftrag gelautet hat.

Bürgermeister Hülpes sagt eine Beantwortung dieser Frage in der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates zu.

**Ratsmitglied Stimmler** informiert, dass nach Auskunft des parlamentarischen Staatssekretärs Karl Diller weitere Fördermöglichkeiten über das Gesundheits-, das Bildungs-, oder das Wirtschaftsministerium zur Verfügung stehen. Sie bittet darum, entsprechende Anträge oder Anfragen zu stellen.

**Ratsmitglied Heck** entgegnet darauf, dass nach Mitteilung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion eine Förderung nur noch auf politischem Wege zu erhalten ist.

Anmerkung der Verwaltung:

*Auf Anfrage von Bürgermeister Hülpes hat der parlamentarische Staatssekretär Karl Diller am 06.10.09 mitgeteilt, dass die PCB-Sanierung des Schulzentrums nur aus den Mitteln des 10-Milliarden-Euro-Programms für Kommunen – Konjunkturprogramm II - gefördert werden kann. Die Entscheidung über den Einsatz der Fördermittel trifft das jeweilige Bundesland, folgend die Kommunen.*

**b) Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auch hier auf die den Ratsmitgliedern ausgehändigte Beantwortung der Anfrage. Danach belaufen sich die Gesamtkosten der laufenden Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum voraussichtlich auf 7.288.000 €.

Anschließend bittet Bürgermeister Hülpes dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Ratsmitglied Roßmann bittet darum, das Wort „aufgefordert“ durch das Wort „gebeten“ zu ersetzen.

**Beschluss:**

Die Landesregierung wird gebeten, die Kosten der PCB-Sanierung im Schulzentrum Hermeskeil angemessen finanziell zu fördern und den entsprechenden Antrag der Verbandsgemeinde Hermeskeil positiv zu bescheiden.

Der Verbandsgemeinderat geht davon aus, dass dem Schutz der Gesundheit von Schülern und Lehrern vor Gefährdungen durch die PCB-Belastung der gleiche Stellenwert beigemessen wird wie dem Schutz vor Unfallgefährdung und dem Brandschutz.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 6 Mitteilung über Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 48 GemO hier: a) Raumcontaineranlage b) Verputzarbeiten Vorlage: 30/957/2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil nimmt Bezug auf die Empfehlungen des HFA in der Sitzung am 26.08.2009, stimmt den Eilentscheidungen des Bürgermeisters zu und erteilt nachträglich die Aufträge

1.	Raumcontaineranlage	an	Ambiente-Raumsysteme, Montabaur	90.321,00 €
2.	Verputzarbeiten	an	Fa. Straub-Sauer, Schwarzenbach	72.773,86 €

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

**TOP 7 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 GemO****TOP 7.1 Fa. Siegenia/Aubi und anonyme Spende  
Vorlage: 30/944/2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. die Spende der Fa. Siegenia/Aubi, Grafenwald, Hermeskeil, in Höhe von 200 € zur finanziellen Unterstützung des Projektes „Ferienspaß“ der Verbandsgemeinde Hermeskeil,
2. die Spende in Höhe von 200 € (Spender möchte nicht öffentlich genannt werden) zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Hermeskeil

anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 7.2 Herr Mario Valerius, Hermeskeil  
Vorlage: 30/963/2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Spende des Herrn Mario Valerius, Königsbergerstr. 3, Hermeskeil, aus dem Erlös eines Straßenfestes in Höhe von 170 € für die Jugendpflege in der Verbandsgemeinde Hermeskeil anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 8    Änderung der Hauptsatzung** **Vorlage: 30/954/2009**

Bürgermeister Hülpes verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt den vorliegenden Entwurf der Änderungssatzung der Hauptsatzung als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**        einstimmig

## **TOP 9    Verschiedenes**

### **9.1    Nachtrag zu TOP 6**

**Ratsmitglied Roßmann** begründet seine Enthaltung bei der Beschlussfassung zu TOP 6 damit, dass hier über Auftragsvergaben mit einem Volumen von fast 200.000 € abgestimmt wurde. Er bittet darum, in Zukunft bei Auszahlungen in vorgenannter Höhe zeitnah eine Sitzung des Verbandsgemeinderates einzuberufen, damit eine Eilentscheidung bzw. nachträgliche Auftragsvergabe nicht mehr notwendig ist.

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass die zügige Durchführung der Sanierungsarbeiten ein solches Vorgehen notwendig gemacht hat und bittet deshalb um Verständnis.

### **9.2    Außengebietsentwässerung Neuhütten**

**Ratsmitglied Bier** fragt an, wie weit die Planungsarbeiten bezüglich der Außengebietsentwässerung in Neuhütten, oberhalb der Dollbergstraße, fortgeschritten sind. Zudem bittet er um Mitteilung des Sachstandes zum Klageverfahren eines Anwohners gegen die Verbandsgemeinde Hermeskeil.

Bürgermeister Hülpes informiert zunächst darüber, dass das erhobene Klageverfahren noch anhängig ist. Ein Gutachten des Deutschen Wetterdienstes bestätigt, dass es sich in der betreffenden Nacht um ein außerordentliches Regenereignis gehandelt hat. Zudem besteht die Vermutung, dass keine hinreichende Vorsorge zur Verhinderung solcher Wasserschäden durch den Kläger getroffen wurde. Oberhalb des Anwesens wurde zwischenzeitlich die Ableitungs-Rinne vertieft.

Oberhalb des Anwesens Volker Schneider wurde nach Auskunft von Bürgermeister Hülpes am heutigen Tage mit der Maßnahme begonnen. Daran sind neben der Verbandsgemeinde Hermeskeil auch das zuständige Forstamt beteiligt. Zukünftig sind in diesem Zusammenhang rund zehn Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Außengebietsentwässerung geplant.

Ratsmitglied Bier bemängelt, dass bei einem Ortstermin am 01.07.09 kein Vertreter der Verbandsgemeinde Hermeskeil anwesend gewesen sein soll.

Bürgermeister Hülpes kann dies nicht bestätigen, wird der Sache aber nachgehen. Er stellt klar, dass die geplanten Maßnahmen trotz der hohen Kosten selbstverständlich durchgeführt werden.